

D A S F R E I E W O R T

ACHTUNG! ACHTUNG!

Dieses Blatt gehört Euch, Deutsche Soldaten. Es ist nur für Euch und Eure Angehörigen bestimmt: es ist DAS FREIE WORT freier deutscher Männer! Gebet also acht, dass es nicht in die Hände Eurer Feinde, der Gestapo und der S.S., fällt; gebet acht, dass diese Schurken, die die Stütze des verfluchten Hitler-Regimes sind, Euch und Euren Angehörigen keinen Strick drehen. Denn Ihr wisst, dass diese Kerle zu allem fähig sind, dass sie die wirklichen Feinde des deutschen Volkes sind, dass sie Euch kirre machen wollen und dass sie also nicht dulden werden und nicht dulden können, dass sich ein Freiheitsgedanke in Eurer Mitte regt, dass sich ein freies Wort hörbar macht. Tausende Eurer Kameraden haben ihre Unvorsichtigkeit beim Weitergeben des freien Worts, des Freiheitsgedankens, mit ihrem Leben und mit der Freiheit und dem Leben ihrer Angehörigen bezahlt! Nur absolut zuverlässigen und aufrichtigen Kameraden dürft Ihr Euch anvertrauen; nur ihnen sollt Ihr dieses Euer Blatt aushändigen.

PROSIT NEUJAHR!

Es ist bereits das dritte Neujahr, das Millionen deutscher Soldaten auf fremden Boden und fern von der Heimat und ihren lieben Angehörigen erleben. Ja, erleben, denn es kann keine Rede davon sein: "zu feiern". Aber, wie erleben sie dieses dritte Neujahr, das sie gemäss dem Versprechen der sogenannten "Führung" bereits als "Sieger" in der Heimat, inmitten ihrer lieben Eltern, Frauen und Kinder, hätten verbringen sollen? Wie ergeht es ihnen, "draussen", und ihren Angehörigen "daheim" an diesem dritten Neujahrstage? Der Ausdruck "DRECKIG" - als Antwort auf diese Fragen - ist gewiss zu mild und zu wenig bedeutend, trotzdem er genug besagt und dass auch tatsächlich Millionen deutscher Soldaten an der Front, und deren Angehörigen in den bereits schwer bombardierten Städten des "Reiches", im Dreck herumliegen müssen, weil Hitler und seine Clique es so haben wollten, d.h. weil sie einen neuen "frischen, fröhlichen Krieg" haben wollten!

Gewiss, Euch, deutsche Soldaten, im besetzten Belgien, geht es viel besser als Euren Kameraden an den Fronten in Russland und Afrika. Gewiss, Ihr habt es leichter in der Etappe, wo Ihr in requizierten Wohnungen haust und Euch breit macht, wo Ihr Euch labt auf Kosten der belgischen Bevölkerung, deren Hungerrationen täglich kleiner werden. Aber, seid Ihr sicher dessen, dass Eure "Führung" Euch in der Etappe belassen wird, wenn die Wehrmacht an der Ostfront und in Afrika weiter eine Niederlage nach der andern erleiden wird? Ihr könnt nicht dessen sicher sein, wo Ihr doch wisst, dass es mit der Wehrmacht und somit mit Hitlers "Reich" bergab geht, wo..jeder von Euch feststellen kann, dass die Kriegsmacht der freien Völker stets grösser wird und dies der sichere Untergang des Hitler-Reiches bedeutet!

Ihr werdet also das Schicksal Eurer Kameraden an der Ostfront und in Afrika teilen müssen, weil die Hitler-Clique, um sich so lange wie möglich an der Macht zu erhalten, nicht davor zurückschrecken wird, weitere Millionen deutscher Soldaten an die Front und ins Verderben zu schicken. Ihr werdet wie Eure Kameraden in Russland und in Afrika zugrunde gehen müssen, damit die Hitler-Clique einige Monate länger erhalten bleibt, und nicht etwa wie Goebbels' Propagandamaschine Euch wird weise machen wollen: "um den Sieg zu erringen", oder gar: "um Euer Vaterland zu erhalten". Denn wer unter Euch ist noch so blöde, an einem möglichen Sieg Deutschlands in diesem Kriege zu glauben? Und wer unter Euch hat so wenig politisches Verständnis, um anzunehmen, dass der Untergang Hitlers und seines Reiches den Untergang Deutschlands bedeuten würde?

Im Gegenteil: Um Deutschland zu erhalten, ist es notwendig, dass Hitler



mitsamt seiner Clique und Nazi-Spiessgesellen, die doch so wie so dem Untergang geweiht sind, ein schnelles Ende haben! Denn nur SO wird die Welt und wird auch Deutschland wieder Frieden kennen; nur SO wird es in Deutschland wieder Recht und Freiheit geben. Und dies hängt nur von Euch ab. Von Euch, deutsche Soldaten, hängt es ab, ob Deutschland erhalten bleiben oder zugrunde gehen soll. Ihr allein habt die Wahl zwischen Krieg und Frieden: Hitler und sein Verbrecher-Regime bedeuten Krieg; Krieg bis zum bitteren Ende, d.h. bis zur Vernichtung Eurer Heimat mitsamt der Blüte der Nation. Hitlers schneller Untergang aber, bedeutet Frieden, baldiger Frieden und die Errettung Deutschlands.

Ihr allein habt die Wahl, denn Ihr habt die Waffen, mittels welcher Ihr das Ende des verfluchten Hitler-Regimes beschleunigen könnt. Gewiss, dazu gehört Mut. Aber Ihr habt auch den traurigen Mut gehabt, auf Befehl Eurer "Führer" friedliebende Völker zu überfallen und deren Länder zu besetzen und auszuplündern. Soll Euch etwa der Mut fehlen, Euch und Euer Land zu erhalten? Wollt Ihr feige zusehen, wie Eure Heimat mitsamt Euren Angehörigen zugrunde gehen, wenn Ihr die Möglichkeit habt, sie zu erretten? Ihr würdet solch verbrecherische Feigheit nie verantworten können.

Nehmt Euch ein Beispiel an den tapfern Männern der belgischen Widerstandsbewegung: Trotz Gestapo und S.S. kämpfen sie unaufhörlich für die Freiheit und Unabhängigkeit ihres Landes; trotz allen Verhaftungen, Verurteilungen und Erschiessungen, wird die Widerstandsbewegung gegen alle Besatzungsmacht, gegen Gestapo, S.S. und die gesamte Nazi-Pest immer grösser und stärker. Wenn einer dieser tapfern Männer im Kampfe fällt, melden sich drei und oft auch vier Freiwillige an, um seinen Platz im Kampfe einzunehmen. Tausende unserer Kämpfer sind bereits Opfer der Gestapo geworden und dennoch steigt die Bewegung von Tag zu Tag, was Euch ja zur Genüge bekannt ist. Und dabei besitzen diese mutigen Kämpfer nicht einmal 1/10 dieser Waffenstärke, über die Ihr, deutsche Soldaten, verfügen könnt.

Es kommt also nur auf Mut und Willen an, Euch und Eure Heimat vom Untergang zu erretten. Wartet nicht bis es zu spät ist: Was Du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen! Macht SCHLUSS ein für allemal, denn es ist höchste Zeit! Dann werdet Ihr, in Frieden daheim, anlässlich des Neujahrs allen, die Euch lieb und teuer sind, wieder zurufen können: Prosit Neujahr! Ein Prosit Neujahr in Frieden und Freiheit!

OHNE FREIHEIT KEIN FRIEDEN!

Dies hat Euch einst ein Eurer grössten Dichter, Georg Herwegh, zugerufen, als es galt, in Eurem Lande die Tyrannei zu bekämpfen. Er hat Euren Vorvätern den Weg zur Freiheit und zum Frieden gewiesen in seinem schönen Gedicht "Aufruf", aus dem wir die folgenden Verse zitieren:

Vor der Freiheit sei kein Frieden,
Sei dem Mann kein Weib beschieden
Und kein golden Korn dem Feld;
Vor der Freiheit, vor dem Siege
Seh' kein Säugling aus der Wiege
Frohen Blickes in die Welt!

In den Städten sei nur Trauern,
Bis die Freiheit von den Mauern
Schwingt die Fahnen in das Land;
Bis du, Rhein, durch freie Bogen
Donnerst, lass die letzten Wogen
Fluchend knirschen in den Sand.

Reisst die Kreuze aus der Erden!
Alle sollen Schwerter werden,
Gott im Himmel wird's verzeihn.
Gen Tyrannen und Philister!
Auch das Schwert hat seine Priester,
Und wir wollen Priester sein!

Deutsche Soldaten! Wir kennen Euer Schicksal. Unsre Feindschaft, unser Kampf, gilt nicht Euch, die Ihr selber gegen das verfluchte Hitler-Regime hasserfüllt seid. Wir sind bereit, Euch beizustehen in Eurem Kampf gegen Gestapo, S.S. und die ganze Nazi-Pest. Kommt zu uns, vertraut Euch unser an; Ihr werdet in uns Bundesgenossen haben!
